

Pressemitteilung

Nr. 24 / 2026 – 30. Januar 2026

Gesperrt bis zum 30. Januar 2026, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Erwarteter deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Januar 2026	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	4,8 %	25.261 Arbeitslose	↑	0,5 %
↑	7,7 %	Arbeitslosenquote 8,0 %	→	8,0 %
↑	2,1 %	30.598 Unterbeschäftigung	↓	-1,9 %
↑	9,4 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,8 %
↑	7,9 %	8.064 Arbeitslose SGB III	↑	9,0 %
↑	3,5 %	17.197 Arbeitslose SGB II	↓	-3,0 %
↓	-28,4 %	649 offene Stellen (Zugang)	↓	-17,0 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	5

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	0231 842 9601
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Januar 2026	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	5,2 %	8.846 Arbeitslose	↑	2,0 %
↑	8,7 %	Arbeitslosenquote 9,1 %	↑	9,0 %
↑	2,2 %	10.677 Unterbeschäftigung	↓	-1,8 %
↑	10,5 %	10,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,0 %
↑	8,6 %	2.690 Arbeitslose SGB III	↑	13,5 %
↑	3,8 %	6.156 Arbeitslose SGB II	↓	-2,3 %
↓	-15,5 %	224 offene Stellen (Zugang)	↓	-51,2 %

Die Entwicklung

Zum Jahresbeginn gab es den erwarteten Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Stadt Hamm. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 440 oder 5,2 Prozent auf 8.846. Dabei waren sowohl die Arbeitslosenversicherung als auch die Grundsicherung betroffen. Die Arbeitslosenquote stieg nochmals deutlich um 0,4 Punkte auf 9,1 Prozent. Ein Jahr zuvor waren es 9,0 Prozent.

„Ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn ist normal. Der Januar ist erfahrungsgemäß der Monat, in dem die Erwerbslosigkeit überall am stärksten steigt. Diesmal war es aber besonders deutlich, da der Anstieg über den Jahreswechsel in den letzten fünf Jahren durchschnittlich rund 300 Personen ausmachte, aktuell aber 440. Leider kommen ungünstige saisonale Faktoren und die schwache Konjunktur zusammen, sodass die Chancen für Arbeitsuchende derzeit nicht rosig sind“, so Agenturchefin **Sandra Pawlas**. „Die Zunahme betrifft alle Personenkreise. Künftig werden viele Arbeitsuchende nur Chancen mit entsprechender Qualifizierung haben. Die Zukunft gehört den Fachkräften. Wir helfen dabei.“

Nicht zu optimistisch sind die Erwartungen der Arbeitsmarktexpertin auch für die nächste Zeit: „Für den Februar rechne ich mit einem weiteren saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit.“

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im auch im Januar in dieselbe Richtung. 2.690 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 212 oder 8,6 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.156 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden, 228 oder 3,8 Prozent mehr. Bei der Arbeitsagentur waren 319 oder 13,5 Prozent mehr Erwerbslose als zum Jahresbeginn 2025 gemeldet, beim Jobcenter hingegen 145 oder 2,3 Prozent weniger. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 174 Arbeitslose oder 2,0 Prozent mehr als vor genau einem Jahr. Der Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit leicht verschlechtert.

Arbeitskräftenachfrage

Die aktuelle Kräftenachfrage entwickelte sich sehr schwach. Von Unternehmen in Hamm wurden im Januar nur 224 Stellen gemeldet, 41 oder 15,5 Prozent weniger als im Dezember, gleichzeitig sogar 235 oder 51,2 Prozent weniger als vor genau einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten Personaldienstleister (73 Stellen, nach 82 im Vormonat) und freiberufliche Arbeitgeber (51 nach 67), mit Abstand gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe (22), dem Handel (18), der Logistik (17), dem Gesundheits- und Sozialwesen (15) und der öffentlichen Verwaltung (9).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen war ebenfalls rückläufig, und zwar um 117 oder 6,8 Prozent auf 1.603. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 415 Stellen (20,6 Prozent) weniger.

Aktuell sind 55,7 Prozent, also deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen, für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 27,9 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Januar 2026 insgesamt 6.156 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 3,8 Prozent (+228 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 2,3 Prozent (-145 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Januar 2026 um 0,2 Prozentpunkte gestiegen und liegt nun bei 6,3 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 4,2 Prozent (+139 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen stieg im Berichtsmonat um 3,4 Prozent (+89 Personen) an. Im Vergleich zu Januar 2025 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 4,6 Prozent (-131 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent (-14 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 5,6 Prozent (+29 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 3,6 Prozent (+68 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Januar 2026 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.313 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 6,3 Prozent (+137 Personen) mehr als im Dezember 2025.

Der Unternehmerservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Januar 2026 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Gesundheitswesen. Auch in Bereichen Einzelhandel und im Sozialwesen verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Januar 2026	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	4,6%	16.415 Arbeitslose	↓	-0,2%
↑	7,2%	Arbeitslosenquote 7,6%	→	7,6%
↑	2,1%	19.921 Unterbeschäftigung	↓	-1,9%
↑	8,8%	9,0% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,2%
↑	7,6%	5.374 Arbeitslose SGB III	↑	6,9%
↑	3,2%	11.041 Arbeitslose SGB II	↓	-3,4%
↓	-33,8%	425 neue offene Stellen (Zugang)	↑	31,6%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 724 auf 16.415. Im Vergleich zu Januar 2025 sank die Arbeitslosigkeit um 41 (-0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich in Relation zum Vormonat um 0,4 Punkte auf 7,6 Prozent und lag damit exakt auf dem Niveau von Januar 2025.

*„Auf den ersten Blick erscheint der Anstieg an arbeitslosen Menschen im Januar im Kreis Unna drastisch, dennoch haben wir es mit einer saisonal typischen und erwartbaren Entwicklung zu tun“, summiert Agenturchefin **Sandra Pawlas** die aktuellen Trends auf dem Arbeitsmarkt. Üblicherweise käme es nach den Weihnachtstagen zu nachlassender Dynamik im Handel sowie witterungsbedingt in den meisten Außenberufen.*

Für Sandra Pawlas steht jedoch fest, dass ein bloßes Abwarten auf bessere Monate künftig nicht mehr ausreichen werde, um die eigenen Jobchancen zu erhöhen: „Der Arbeitsmarkt befindet sich in einer grundlegenden Transformation. Abläufe und Berufsbilder verändern sich nachhaltig und machen ein Umdenken bei allen Beteiligten erforderlich. Wo Digitalisierung und KI Einzug halten, werden manche Jobs entbehrlich, in anderen steigt die Nachfrage spürbar. Daher sollte sich jeder kritisch mit der eigenen beruflichen Situation auseinandersetzen und mithilfe unserer Arbeitsmarktexperten herausfinden, wie er und sie sich unentbehrlich machen kann. Qualifizierungen werden zum Gamechanger und mehr als je zuvor zum lebenslangen Begleiter einer erfolgreichen Erwerbsbiografie.“

Für die kommenden Wintermonate rechnet die Agenturleiterin mit einem weiteren saisonal typischen Anstieg an Arbeitslosen.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 5.374 Arbeitslose gemeldet, 378 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 349 Personen (+6,9 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

*Für den laufenden Monat vermeldet das Jobcenter Kreis Unna einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen um 346 auf 11.041 Personen. **Daniela Tomczak**, Geschäftsführerin des Jobcenters Kreis Unna, bewertet die Entwicklung wie folgt: „Ein leichter Anstieg ist zu dieser Jahreszeit saisonal bedingt. Vor allem witterungsbedingte Berufszweige haben eine reduzierte Auftragslage. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Laufe der kommenden Monate entspannt und unsere Kundinnen und Kunden eine neue berufliche Perspektive finden. Wir begleiten sie hierbei im Rahmen unserer Beratungsangebote intensiv und bieten verschiedene Hilfeleistungen an.“ Erfreulich sei, so Daniela Tomczak, dass trotz des leichten Anstiegs der Arbeitslosenzahlen der Vorjahreswert um 390 Arbeitslose unterboten wurde.*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen Kommunen im Kreis Unna stieg die Arbeitslosigkeit im Januar an. Am deutlichsten fiel der Anstieg in Selm aus (+6,5 Prozent bzw. 55 auf 897). Danach folgten Bergkamen (+5,5 Prozent bzw. 120 auf 2.295), Schwerte (+5,3 Prozent bzw. 92 auf 1.824), Lünen (+4,8 Prozent bzw. 217 auf 4.730), Fröndenberg (+4,7 Prozent bzw. 28 auf 623), Kamen (+4,1 Prozent bzw. 72 auf 1.832), Unna (+4,0 Prozent bzw. 82 auf 2.138), Bönen (+3,6 Prozent bzw. 25 auf 724), Holzwickede (+3,2 Prozent bzw. 16 auf 520) und Werne (+2,1 Prozent bzw. 17 auf 832).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Januar um 150 (-5,9 Prozent) deutlich ab auf 2.375. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es jedoch gerade einmal neun weniger (-0,4 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 425 neue Arbeitsstellen und damit 217 weniger als im Dezember, aber 102 mehr als im Januar 2025 (+31,6 Prozent).

Ein Großteil der neu gemeldeten Stellen bezieht sich auf Personaldienstleister, freiberufliche Arbeitgeber (z.B. Rechtsanwälte, Steuerberater etc.) sowie den Handel. Den übrigen Teil machten das Gesundheits- und Sozialwesen, das Verarbeitende Gewerbe, die Recycling-Wirtschaft, die öffentliche Verwaltung, die Logistik und das Baugewerbe aus.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2025		Dez 2024	Nov 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.146	37.151	36.646	-5	-0,0	74	0,2	1,3	0,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.261	24.097	23.815	1.164	4,8	133	0,5	1,1	1,4
57,1% Männer	14.428	13.629	13.358	799	5,9	265	1,9	1,7	2,0
42,9% Frauen	10.833	10.468	10.457	365	3,5	-132	-1,2	0,4	0,6
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	2.033	1.935	1.828	98	5,1	2	0,1	3,7	1,4
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	406	400	392	6	1,5	-7	-1,7	1,5	1,0
35,5% 50 Jahre und älter	8.968	8.605	8.605	363	4,2	137	1,6	2,1	3,2
25,3% dar. 55 Jahre und älter	6.390	6.126	6.124	264	4,3	270	4,4	5,4	6,8
40,8% Langzeitarbeitslose	10.298	10.068	10.065	230	2,3	120	1,2	1,9	2,4
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.221	2.125	2.133	96	4,5	-9	-0,4	0,0	2,0
32,6% Ausländer	8.247	7.770	7.730	477	6,1	-481	-5,5	-5,8	-5,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.854	4.393	4.527	461	10,5	-2.330	-32,4	-36,6	-32,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.989	1.468	1.463	521	35,5	-40	-2,0	-12,2	-5,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	911	1.001	973	-90	-9,0	-466	-33,8	-38,9	-35,5
seit Jahresbeginn	4.854	74.707	70.314	x	x	-2.330	-32,4	-7,0	-4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.707	4.136	5.017	-429	-10,4	-2.187	-37,1	-37,6	-26,4
dar. in Erwerbstätigkeit	962	989	1.263	-27	-2,7	48	5,3	3,8	8,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	684	855	1.068	-171	-20,0	98	16,7	-21,8	-2,7
seit Jahresbeginn	3.707	74.497	70.361	x	x	-2.187	-37,1	-7,1	-4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	7,7	7,6	x	x	x	8,0	7,6	7,5
dar. Männer	8,5	8,1	7,9	x	x	x	8,4	8,0	7,8
Frauen	7,5	7,2	7,2	x	x	x	7,6	7,2	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,0	5,7	x	x	x	6,2	5,7	5,5
15 bis unter 20 Jahre	4,6	4,6	4,5	x	x	x	4,7	4,4	4,4
50 bis unter 65 Jahre	8,0	7,7	7,7	x	x	x	7,9	7,5	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,4	8,0	8,0	x	x	x	8,3	7,8	7,7
Ausländer	18,0	16,9	16,8	x	x	x	19,9	18,8	18,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,7	8,3	8,2	x	x	x	8,7	8,2	8,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.844	25.681	25.384	1.163	4,5	-86	-0,3	-0,5	-1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.501	29.852	29.614	649	2,2	-564	-1,8	-1,6	-1,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.598	29.956	29.726	642	2,1	-580	-1,9	-1,6	-1,9
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,4	9,3	x	x	x	9,8	9,5	9,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.716	7.220	6.947	496	6,9	843	12,3	11,7	11,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	34.623	34.431	34.600	192	0,6	-1.841	-5,0	-5,1	-4,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.829	10.833	10.876	-4	0,0	-905	-7,7	-8,8	-8,8
Bedarfsgemeinschaften	25.598	25.555	25.639	43	0,2	-1.102	-4,1	-3,8	-3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	649	907	697	-258	-28,4	-133	-17,0	12,3	-7,7
Zugang seit Jahresbeginn	649	9.177	8.270	x	x	-133	-17,0	-7,9	-9,6
Bestand	3.978	4.245	4.146	-267	-6,3	-424	-9,6	-8,3	-11,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2025		Dez 2024	Nov 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.291	12.167	11.569	124	1,0	-16	-0,1	-0,3	-3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.846	8.406	8.111	440	5,2	174	2,0	1,8	-1,1
58,0% Männer	5.134	4.828	4.635	306	6,3	212	4,3	3,1	0,5
42,0% Frauen	3.712	3.578	3.476	134	3,7	-38	-1,0	0,3	-3,2
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	859	824	731	35	4,2	34	4,1	5,6	-5,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	142	149	136	-7	-4,7	-3	-2,1	-0,7	-9,9
32,6% 50 Jahre und älter	2.886	2.754	2.708	132	4,8	94	3,4	3,1	1,6
21,8% dar. 55 Jahre und älter	1.929	1.839	1.802	90	4,9	131	7,3	8,2	6,3
45,6% Langzeitarbeitslose	4.036	3.948	3.890	88	2,2	62	1,6	3,0	0,4
7,8% Schwerbehinderte Menschen	692	641	626	51	8,0	26	3,9	-1,8	-4,3
35,0% Ausländer	3.100	2.878	2.820	222	7,7	-111	-3,5	-4,1	-6,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.535	1.478	1.574	57	3,9	-2.599	-62,9	-61,6	-58,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	675	520	526	155	29,8	-174	-20,5	-29,3	-19,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	271	318	324	-47	-14,8	-519	-65,7	-58,3	-57,6
seit Jahresbeginn	1.535	36.872	35.394	x	x	-2.599	-62,9	-15,8	-11,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.096	1.205	1.746	-109	-9,0	-2.626	-70,6	-68,4	-53,3
dar. in Erwerbstätigkeit	263	297	394	-34	-11,4	-81	-23,5	-10,3	-9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	223	273	323	-50	-18,3	-28	-11,2	-29,3	-
seit Jahresbeginn	1.096	36.771	35.566	x	x	-2.626	-70,6	-16,2	-11,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,1	8,7	8,4	x	x	x	9,0	8,6	8,5
dar. Männer	9,7	9,1	8,7	x	x	x	9,3	8,9	8,7
Frauen	8,5	8,2	7,9	x	x	x	8,6	8,2	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,7	7,4	6,6	x	x	x	7,5	7,1	7,0
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,2	4,7	x	x	x	5,1	5,3	5,3
50 bis unter 65 Jahre	9,0	8,6	8,5	x	x	x	8,8	8,5	8,4
55 bis unter 65 Jahre	9,2	8,8	8,7	x	x	x	8,9	8,4	8,4
Ausländer	17,3	16,1	15,8	x	x	x	18,8	17,6	17,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,8	9,3	9,0	x	x	x	9,6	9,2	9,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.607	9.141	8.861	466	5,1	43	0,4	-0,4	-3,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.647	10.415	10.141	232	2,2	-188	-1,7	-1,9	-4,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.677	10.445	10.176	232	2,2	-192	-1,8	-2,0	-4,1
Unterbeschäftigungsquote	10,7	10,5	10,2	x	x	x	11,0	10,8	10,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.473	2.316	2.188	157	6,8	259	11,7	11,3	11,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.924	11.967	11.961	-43	-0,4	-916	-7,1	-6,7	-6,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.746	2.815	2.807	-69	-2,4	-409	-12,9	-12,7	-12,4
Bedarfsgemeinschaften	9.155	9.162	9.116	-6	-0,1	-460	-4,8	-4,5	-5,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	224	265	251	-41	-15,5	-235	-51,2	-8,6	8,7
Zugang seit Jahresbeginn	224	3.526	3.261	x	x	-235	-51,2	-2,2	-1,6
Bestand	1.603	1.720	1.706	-117	-6,8	-415	-20,6	-18,1	-22,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2025		Dez 2024	Nov 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.855	24.984	25.077	-129	-0,5	90	0,4	2,1	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.415	15.691	15.704	724	4,6	-41	-0,2	0,7	2,7
56,6% Männer	9.294	8.801	8.723	493	5,6	53	0,6	0,9	2,9
43,4% Frauen	7.121	6.890	6.981	231	3,4	-94	-1,3	0,5	2,6
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.174	1.111	1.097	63	5,7	-32	-2,7	2,3	6,3
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	264	251	256	13	5,2	-4	-1,5	2,9	8,0
37,1% 50 Jahre und älter	6.082	5.851	5.897	231	3,9	43	0,7	1,7	4,0
27,2% dar. 55 Jahre und älter	4.461	4.287	4.322	174	4,1	139	3,2	4,3	7,1
38,1% Langzeitarbeitslose	6.262	6.120	6.175	142	2,3	58	0,9	1,2	3,7
9,3% Schwerbehinderte Menschen	1.529	1.484	1.507	45	3,0	-35	-2,2	0,9	4,9
31,4% Ausländer	5.147	4.892	4.910	255	5,2	-370	-6,7	-6,8	-4,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.319	2.915	2.953	404	13,9	269	8,8	-5,6	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.314	948	937	366	38,6	134	11,4	1,3	5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	640	683	649	-43	-6,3	53	9,0	-22,0	-12,7
seit Jahresbeginn	3.319	37.835	34.920	x	x	269	8,8	3,6	4,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.611	2.931	3.271	-320	-10,9	439	20,2	4,0	6,4
dar. in Erwerbstätigkeit	699	692	869	7	1,0	129	22,6	11,3	18,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	461	582	745	-121	-20,8	126	37,6	-17,8	-3,9
seit Jahresbeginn	2.611	37.726	34.795	x	x	439	20,2	3,8	3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,2	7,2	x	x	x	7,6	7,2	7,1
dar. Männer	8,0	7,6	7,5	x	x	x	8,0	7,5	7,3
Frauen	7,0	6,8	6,9	x	x	x	7,1	6,8	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,2	5,2	x	x	x	5,6	5,0	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,2	4,3	x	x	x	4,4	4,0	3,9
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,3	7,3	x	x	x	7,5	7,1	7,0
55 bis unter 65 Jahre	8,1	7,7	7,8	x	x	x	8,0	7,6	7,5
Ausländer	18,4	17,5	17,5	x	x	x	20,6	19,6	19,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	7,8	7,8	x	x	x	8,2	7,8	7,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.237	16.540	16.523	697	4,2	-129	-0,7	-0,6	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.854	19.437	19.473	417	2,1	-376	-1,9	-1,4	-0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.921	19.511	19.550	410	2,1	-388	-1,9	-1,4	-0,8
Unterbeschäftigungsquote	9,0	8,8	8,9	x	x	x	9,2	9,0	8,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.243	4.904	4.759	339	6,9	584	12,5	11,9	11,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	22.700	22.464	22.639	235	1,0	-924	-3,9	-4,3	-3,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.083	8.018	8.069	65	0,8	-496	-5,8	-7,4	-7,5
Bedarfsgemeinschaften	16.442	16.393	16.523	49	0,3	-643	-3,8	-3,4	-2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	425	642	446	-217	-33,8	102	31,6	23,9	-14,9
Zugang seit Jahresbeginn	425	5.651	5.009	x	x	102	31,6	-11,1	-14,2
Bestand	2.375	2.525	2.440	-150	-5,9	-9	-0,4	-0,1	-1,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Januar 2026

Januar 2026	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.261	8,0	14.428	10.833	406	2.033	6.390	10.298	2.221
Hamm, Stadt	8.846	9,1	5.134	3.712	142	859	1.929	4.036	692
Kreis Unna	16.415	7,6	9.294	7.121	264	1.174	4.461	6.262	1.529
Bergkamen, Stadt	2.295	8,5	1.282	1.013	30	147	584	897	228
Bönen	724	X	403	321	8	54	174	276	66
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	623	X	356	267	7	30	199	215	63
Holzwickede	520	X	301	219	5	27	156	173	53
Kamen, Stadt	1.832	7,9	1.032	800	32	131	522	704	160
Lünen, Stadt	4.730	10,0	2.667	2.063	100	382	1.169	2.006	379
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.824	7,3	1.071	753	29	114	540	616	179
Selm, Stadt	897	X	511	386	11	70	245	330	104
Unna, Stadt	2.138	6,5	1.205	933	28	147	635	750	225
Werne, Stadt	832	5,0	466	366	14	72	237	295	72

Dezember 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.097	7,7	13.629	10.468	400	1.935	6.126	10.068	2.125
Hamm, Stadt	8.406	8,7	4.828	3.578	149	824	1.839	3.948	641
Kreis Unna	15.691	7,2	8.801	6.890	251	1.111	4.287	6.120	1.484
Bergkamen, Stadt	2.175	8,0	1.195	980	28	144	557	867	222
Bönen	699	X	383	316	5	41	178	280	58
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	595	X	332	263	9	37	185	206	57
Holzwickede	504	X	295	209	3	27	161	177	51
Kamen, Stadt	1.760	7,6	971	789	31	114	489	694	165
Lünen, Stadt	4.513	9,6	2.510	2.003	97	371	1.102	1.949	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.732	6,9	1.017	715	27	106	532	610	175
Selm, Stadt	842	X	484	358	9	60	242	315	95
Unna, Stadt	2.056	6,2	1.159	897	26	141	612	733	221
Werne, Stadt	815	4,9	455	360	16	70	229	289	74

Januar 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.128	8,0	14.163	10.965	413	2.031	6.120	10.178	2.230
Hamm, Stadt	8.672	9,0	4.922	3.750	145	825	1.798	3.974	666
Kreis Unna	16.456	7,6	9.241	7.215	268	1.206	4.322	6.204	1.564
Bergkamen, Stadt	2.334	8,6	1.316	1.018	36	160	560	895	250
Bönen	742	X	411	331	15	57	169	279	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	631	X	349	282	7	36	210	202	66
Holzwickede	480	X	286	194	7	36	149	172	41
Kamen, Stadt	1.754	7,6	996	758	29	141	482	670	138
Lünen, Stadt	5.004	10,7	2.756	2.248	100	401	1.169	2.129	393
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.706	6,9	965	741	15	101	511	565	190
Selm, Stadt	888	X	499	389	19	73	239	296	102
Unna, Stadt	2.083	6,3	1.217	866	29	140	614	719	244
Werne, Stadt	834	5,0	446	388	11	61	219	277	75

Erstellungsdatum: 22.01.2026, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.